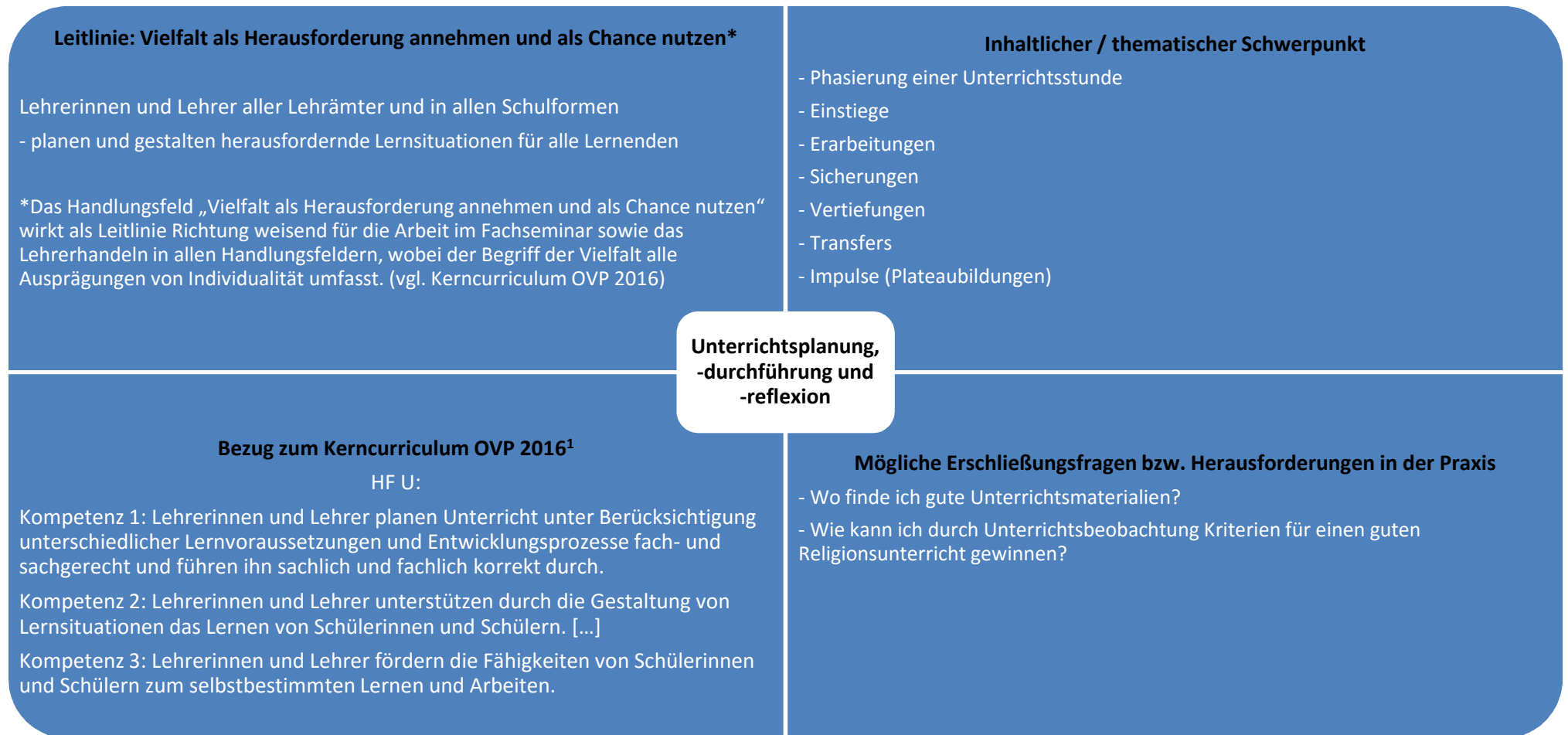


Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Erstes Quartal (Intensivphase)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Erstes Quartal (Kompetenzerwerb)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.

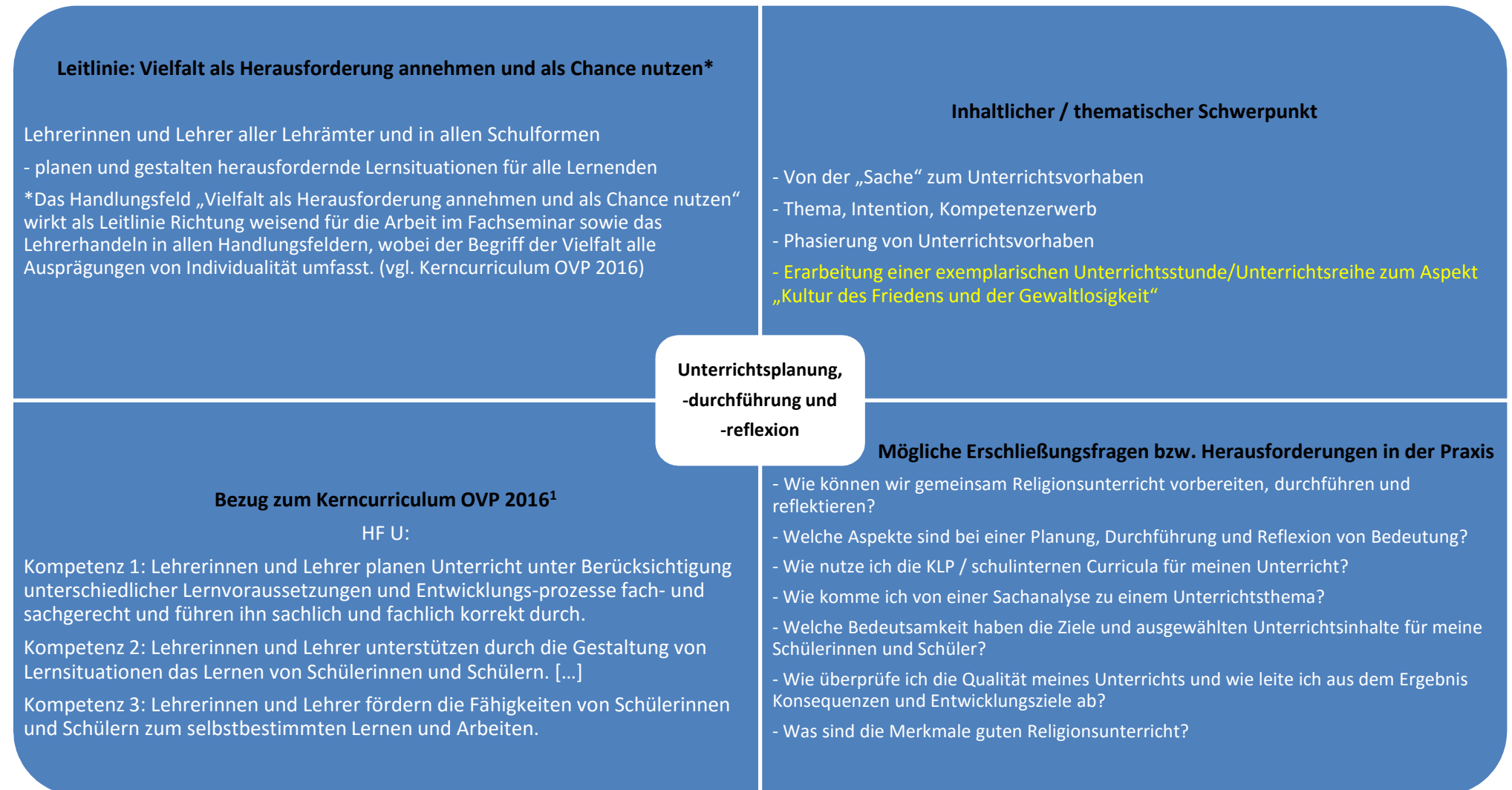
<p>Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen*</p> <p>Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter und in allen Schulformen</p> <p>- wirken am Aufbau geeigneter Strukturen und Verfahrensweisen im Umgang mit Vielfalt in Schule und Unterricht mit und entwickeln ein entsprechendes Professionsverständnis</p> <p>*Das Handlungsfeld „Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“ wirkt als Leitlinie Richtung weisend für die Arbeit im Fachseminar sowie das Lehrerhandeln in allen Handlungsfeldern, wobei der Begriff der Vielfalt alle Ausprägungen von Individualität umfasst. (vgl. Kerncurriculum OVP 2016)</p>	<p>Inhaltlicher / thematischer Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none">- Operatoren aus den KLP für die Sek. I und II- Hinweise und Beispiele zum KLP IRU über folgenden Link: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gesamtschule/islamischer-religionsunterricht/hinweise-und-beispiele/hinweise-und-beispiele.html- Kompetenzerwartungen bzgl. der "Bildung für nachhaltige Entwicklung" im KLP festlegen
<p>Bezug zum Kerncurriculum OVP 2016¹</p> <p>HF U:</p> <p>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>HF: B</p> <p>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern [...]</p>	<p>Mögliche Erschließungsfragen bzw. Herausforderungen in der Praxis</p> <ul style="list-style-type: none">- Welche Kompetenzen sind für mein UV leitend?- Wie lege ich Kompetenzerwartungen aus? Was sollen die SuS am Ende des UV konkret können?- Welche Lernschritte sind geeignet, ausgehend von den diagnostizierten Lernvoraussetzungen den Kompetenzerwerb zu ermöglichen?- Welche Lernarrangements (Inhalt – Methode – Medien) sind geeignet, den Kompetenzerwerb zu ermöglichen?- Welche Möglichkeiten gibt es Unterrichtsvorhaben (U.-Reihen) sinnvoll zu strukturieren?

Schritt für Schritt lernen

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Erstes Quartal (Planung)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Erstes Quartal (Didaktik)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Erstes Quartal (Lernprozesse)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.

Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen*

Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter und in allen Schulformen

- erkennen Barrieren für Teilhabe und Lernen sowie Gefahren der Diskriminierung, tragen dazu bei diese abzubauen und gestalten Lernen für alle Lernenden
- berücksichtigen die individuelle Entwicklung in der deutschen Sprache aller Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit auch in multilingualen Kontexten, wertschätzen Mehrsprachigkeit sowie kulturelle Vielfalt und fördern Sprachbildung in allen Fächern und Fachrichtungen

*Das Handlungsfeld „Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“ wirkt als Leitlinie Richtungweisend für die Arbeit im Fachseminar sowie das Lehrerhandeln in allen Handlungsfeldern, wobei der Begriff der Vielfalt alle Ausprägungen von Individualität umfasst. (vgl. Kerncurriculum OVP 2016)

Inhaltlicher / thematischer Schwerpunkt

- Erhebung der Lernausgangslage als Fundament kompetenzorientierten RUs
- Wechselwirkung zwischen Lernausgangslage und Lernprozess
-

„UV anregend
und zielführend
gestalten“

Bezug zum Kerncurriculum OVP 2016¹

HF U:

Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.

Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.

H L:

Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern [...]

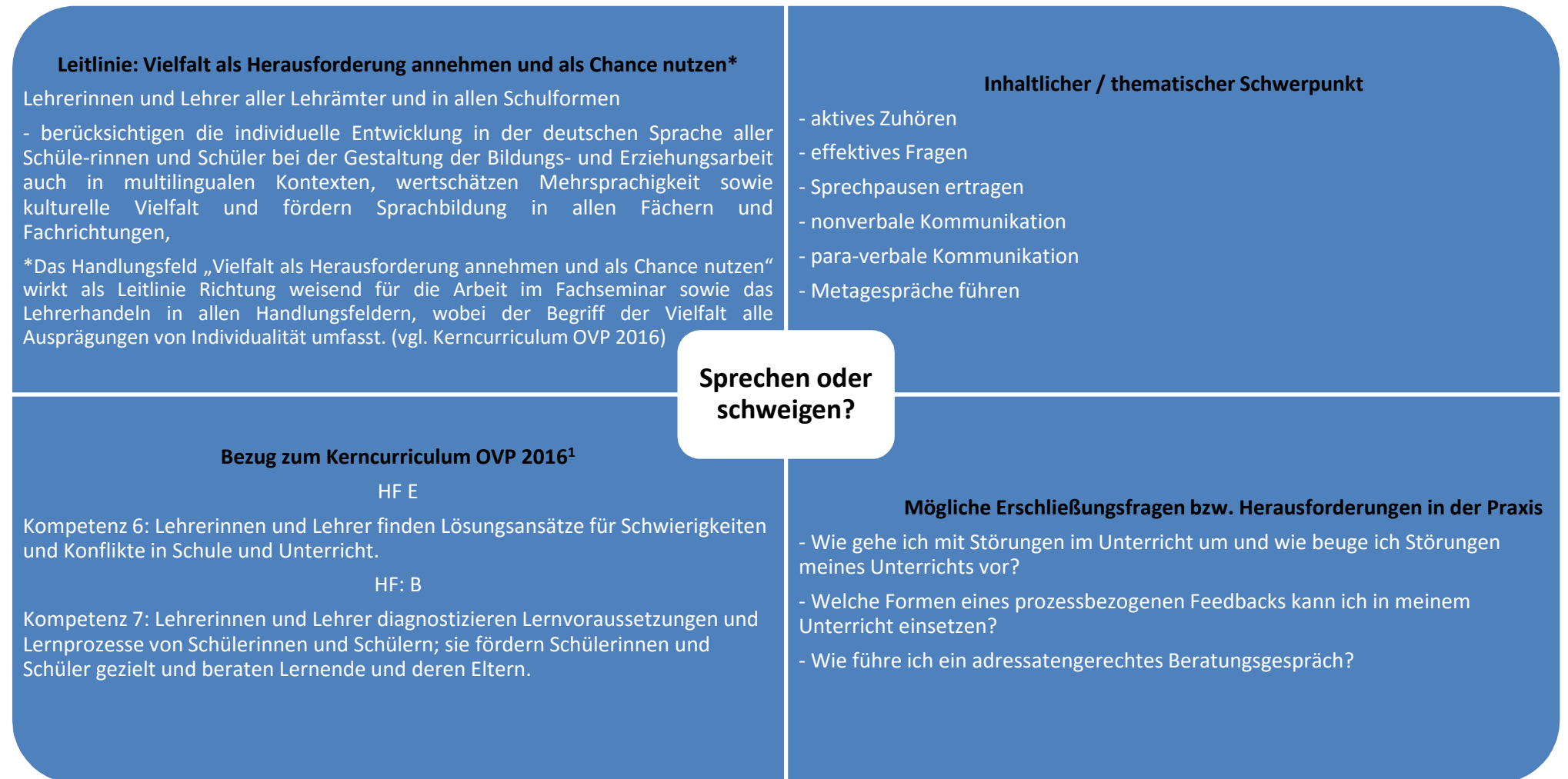
Mögliche Erschließungsfragen bzw. Herausforderungen in der Praxis

- Welche Möglichkeiten des Einstiegs in Unterrichtsvorhaben sind zielführend im Hinblick auf den anvisierten Kompetenzerwerb?
- Wie kann ich mir – im Hinblick auf den konkret anvisierten Kompetenzerwerb – einen Überblick über die Lernausgangslage meiner SuS verschaffen?
- Was muss ich im Hinblick auf jede Schülerin/jeden Schüler wissen, um kompetenzorientiert Unterricht planen zu können?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus der ermittelten Lernausgangslage?
- Wie kann ich die SuS mit ihren vielfältigen Voraussetzungen gezielt in ihren individuellen Lernprozessen unterstützen, damit sie die konkret anvisierten Kompetenzen erreichen?

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Zweites Quartal (Kommunikation)

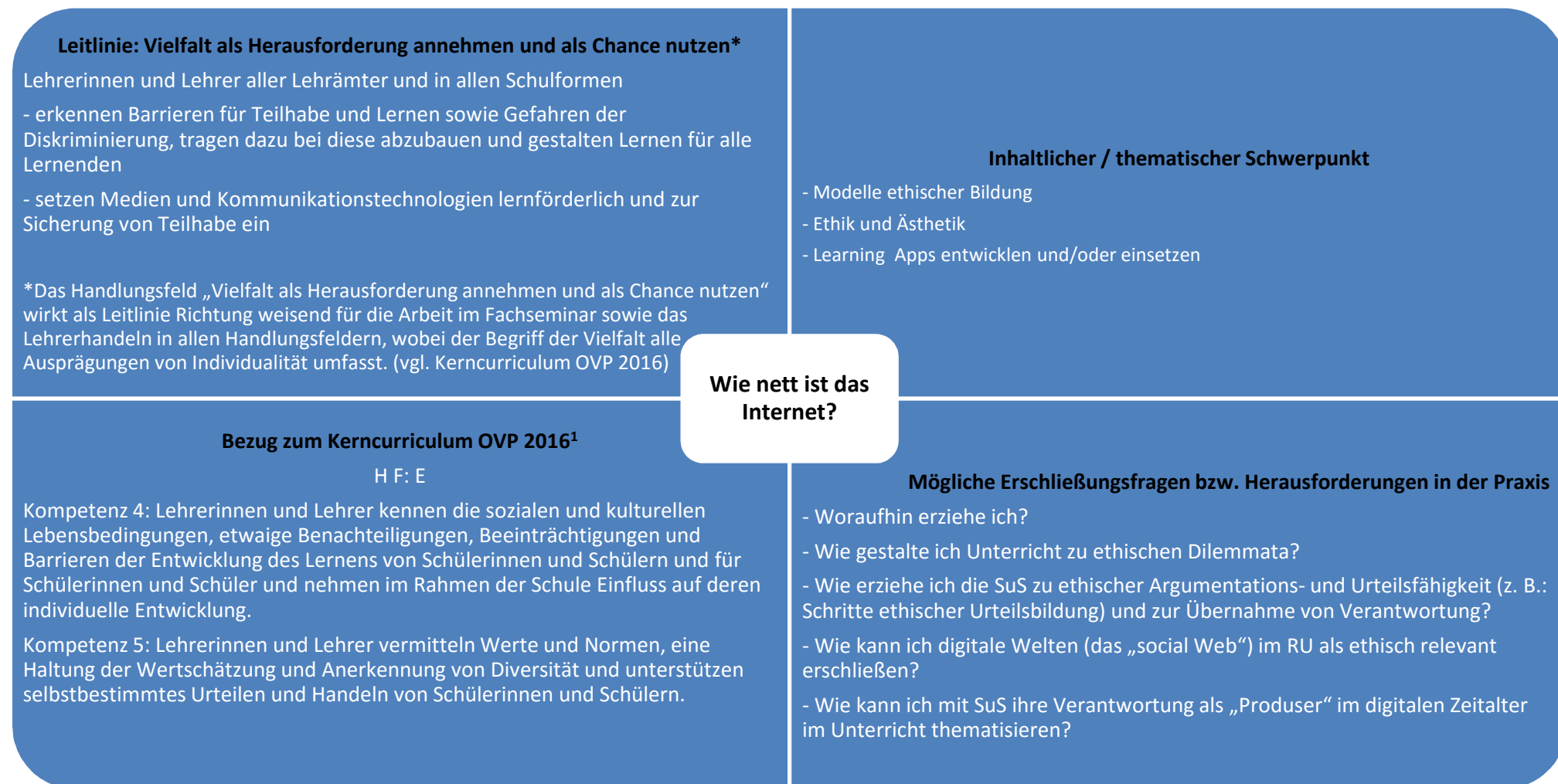
Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Zweites Quartal (Digitalität)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Zweites Quartal ([K]Noten)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.

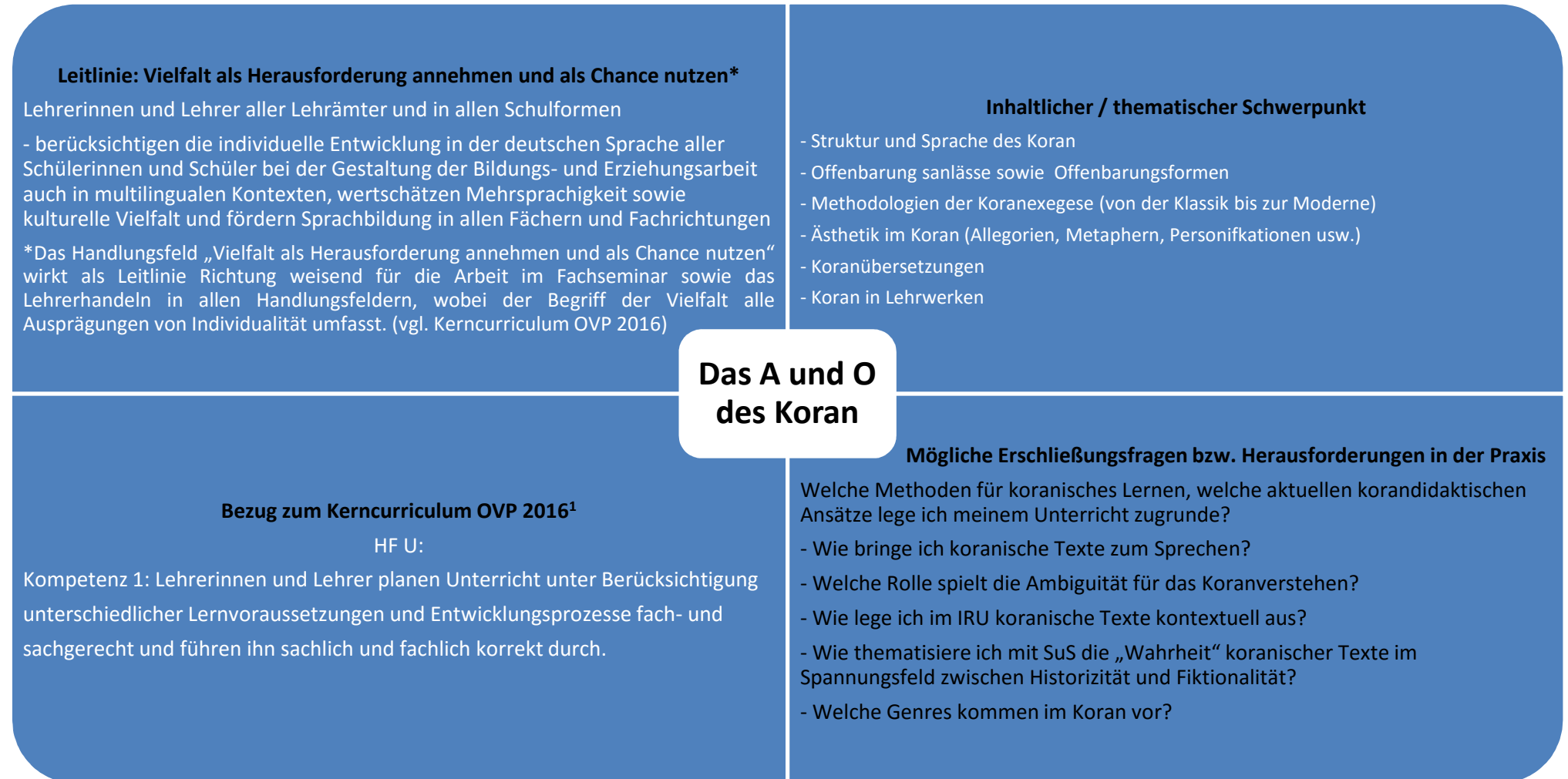
<p>Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen*</p> <p>Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter und in allen Schulformen</p> <p>- erkennen Barrieren für Teilhabe und Lernen sowie Gefahren der Diskriminierung, tragen dazu bei diese abzubauen und gestalten Lernen für alle Lernenden</p> <p>*Das Handlungsfeld „Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“ wirkt als Leitlinie Richtung weisend für die Arbeit im Fachseminar sowie das Lehrerhandeln in allen Handlungsfeldern, wobei der Begriff der Vielfalt alle Ausprägungen von Individualität umfasst. (vgl. Kerncurriculum OVP 2016)</p>	<p>Inhaltlicher / thematischer Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tests, Klassenarbeiten und Klausuren - Mündliche und schriftliche Abiturprüfungen - Erwartungshorizonte und Leistungsbewertungen - Korrekturkriterien - Sonstige Leistungen - Sonstige Mitarbeit
<p>Bezug zum Kerncurriculum OVP 2016¹</p> <p>HF L:</p> <p>Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>HF B:</p> <p>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>	<p>Mögliche Erschließungsfragen bzw. Herausforderungen in der Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Aussagen treffen KLP und schulinterne Curricula zur Leistungsbewertung im Fach Religionslehre? - Mit welchen diagnostischen Verfahren objektiviere ich meine Wahrnehmung von Lernerfolg und Lernzuwachs meiner SuS – besonders in Bezug auf die „Sonstige Mitarbeit“? - Wie stelle ich eine transparente Leistungsbewertung und eine adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher? - Wie bereite ich SuS auf Klausuren und die Abiturprüfung in Religionslehre vor? - Wie konzipiere ich Klausuren und formuliere ich Aufgabenstellungen? - Was muss ich bei der Korrektur von Klausuren beachten?

**Leistungsmessung
und
Leistungsbewertung**

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Zweites Quartal (Korandidaktik)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.

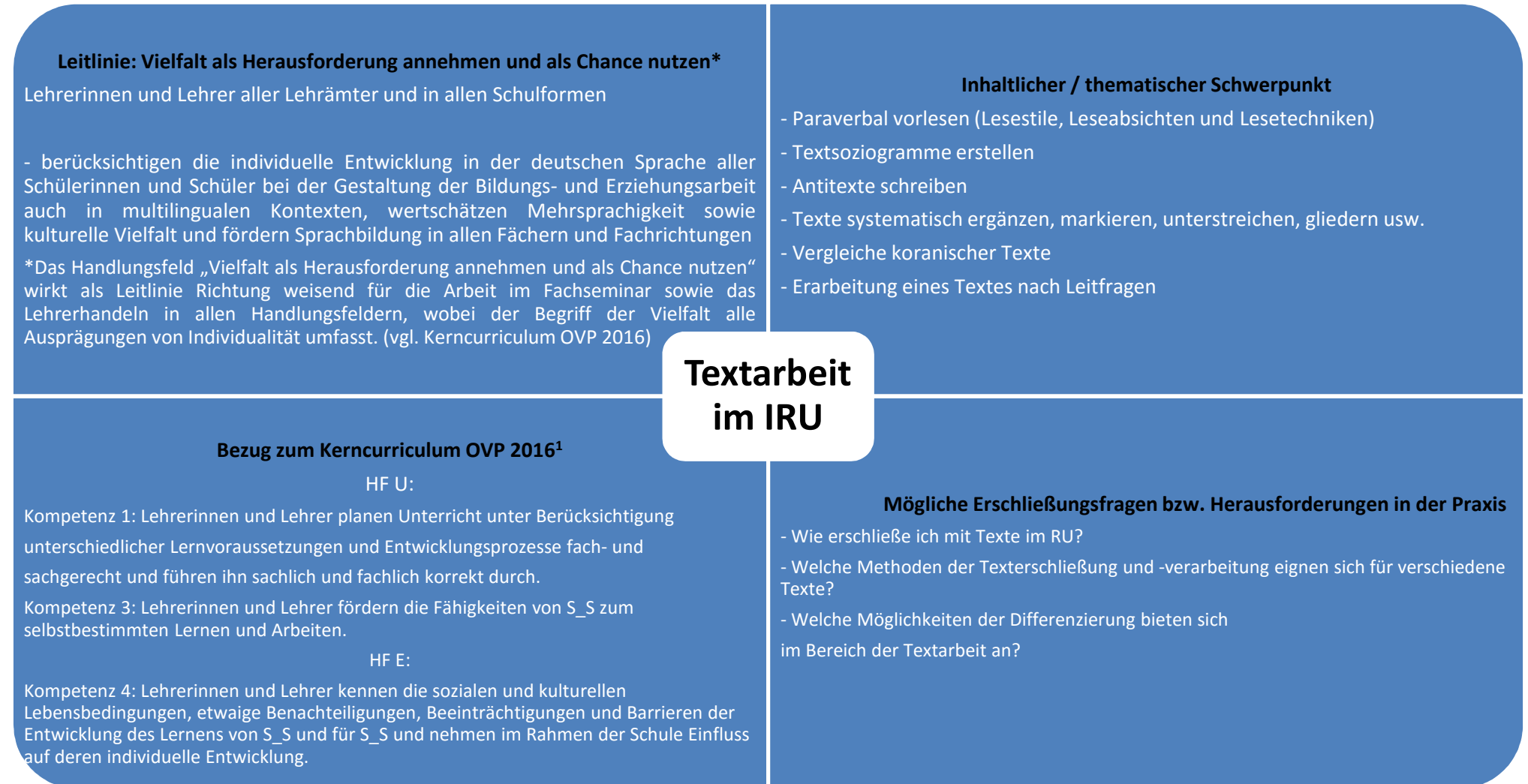


Das A und O des Koran

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Drittes Quartal (Textuelle Grundlagen)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.

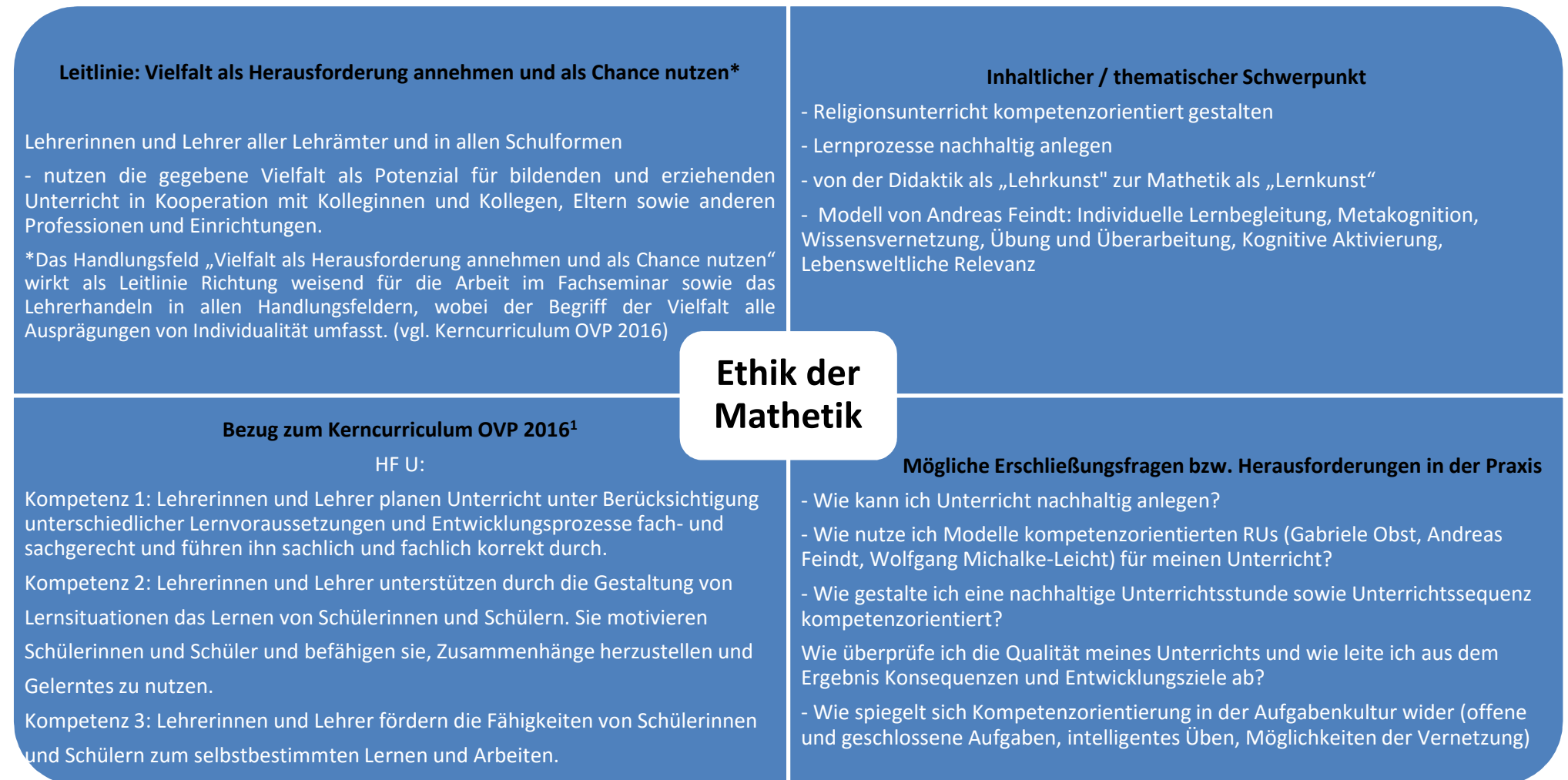


Textarbeit im IRU

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Drittes Quartal (Mathetischer Unterricht)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



Ethik der Mathetik

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Drittes Quartal (Hadithdidaktik)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Drittes Quartal (Classroom Management)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Viertes Quartal (Interreligiöses Lernen)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.

Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen*

Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter und in allen Schulformen

- nutzen die gegebene Vielfalt als Potenzial für bildenden und erziehenden Unterricht in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern sowie anderen Professionen und Einrichtungen,
- nutzen die Chance der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

*Das Handlungsfeld „Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“ wirkt als Leitlinie Richtung weisend für die Arbeit im Fachseminar sowie das Lehrerhandeln in allen Handlungsfeldern, wobei der Begriff der Vielfalt alle Ausprägungen von Individualität umfasst. (vgl. Kerncurriculum OVP 2016)

Inhaltlicher / thematischer Schwerpunkt

- Der methodische Weg vom Monolog über den Dialog zum Trialog
- Fachdidaktische Ansätze zum interreligiösen Dialog
- Singen als interreligiöse Begegnung - Musik für Juden, Christen und Muslime
- "Lernen im Trialog" entlang der Fachliteratur von Clauß Peter Sajak (Hg.)
- Besuch von außerschulischen Lernorten (Synagoge, Kirche, Moschee usw.)

Religionsunterricht in einer pluralen Gesellschaft

Bezug zum Kerncurriculum OVP 2016¹

HF E:

Kompetenz 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.

Kompetenz 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.

Mögliche Erschließungsfragen bzw. Herausforderungen in der Praxis

- Was sind Prinzipien und Methoden interreligiösen Lernens und wie setze ich sie adressatengerecht um?
- Wie beurteile ich kriteriengeleitet Unterrichtsmaterialien zum interreligiösen Lernen?
- Wie erfolgt Werteerziehung im Religionsunterricht angesichts von religiöser Differenz in einer pluralen Gesellschaft?

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Viertes Quartal (Visuelles Lehren und Lernen)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Viertes Quartal (Filmisches Lehren und Lernen)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



Filme im Namen Gottes

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Viertes Quartal (Historische Perspektiven)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.

<p>Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen*</p> <p>Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter und in allen Schulformen</p> <p>- berücksichtigen die individuelle Entwicklung in der deutschen Sprache aller Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit auch in multilingualen Kontexten, wertschätzen Mehrsprachigkeit sowie kulturelle Vielfalt und fördern Sprachbildung in allen Fächern und Fachrichtungen.</p> <p>*Das Handlungsfeld „Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“ wirkt als Leitlinie Richtung weisend für die Arbeit im Fachseminar sowie das Lehrerhandeln in allen Handlungsfeldern, wobei der Begriff der Vielfalt alle Ausprägungen von Individualität umfasst. (vgl. Kerncurriculum OVP 2016)</p>	<p>Inhaltlicher / thematischer Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorislamischen Epochen- Prophetenbiografie (Sura)- Epochen der Islamischen Geschichte- Globalgeschichte aus islamischer Sicht- Grundsatzerklärung des "Zentralrats der Muslime in Deutschland (ZMD)" zur Beziehung der Muslime zum Staat, zur Gesellschaft, zum Umwelt- und Tierschutz sowie zu Menschenrechtsverletzungen und zur Diskriminierung
<p>Bezug zum Kerncurriculum OVP 2016¹</p> <p>HF : U</p> <p>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. [...]</p> <p>Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p>	<p>Vergangenheit vergegenwärtigen</p> <p>Mögliche Erschließungsfragen bzw. Herausforderungen in der Praxis</p> <ul style="list-style-type: none">- Wie begründe ich geschichtliches Lernen im IRU? (kulturgeschichtliche, anthropologische und gesellschaftliche Begründungen)?- Welche Methoden und Ziele verfolge ich bei historischen Rückblicken? (Prinzipien zur Didaktik der Islamischen Geschichte bzw. zur Geschichte des Islam)

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Fünftes Quartal (Inklusion)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.

<p>Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen*</p> <p>Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter und in allen Schulformen</p> <ul style="list-style-type: none">- wirken am Aufbau geeigneter Strukturen und Verfahrensweisen im Umgang mit Vielfalt in Schule und Unterricht mit und entwickeln ein entsprechendes Professionsverständnis,- erkennen Barrieren für Teilhabe und Lernen sowie Gefahren der Diskriminierung, tragen dazu bei diese abzubauen und gestalten Lernen für alle Lernenden. <p>*Das Handlungsfeld „Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“ wirkt als Leitlinie Richtung weisend für die Arbeit im Fachseminar sowie das Lehrerhandeln in allen Handlungsfeldern, wobei der Begriff der Vielfalt alle Ausprägungen von Individualität umfasst. (vgl. Kerncurriculum OVP 2016)</p>	<p>Inhaltlicher / thematischer Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none">- Definition von Inklusion und Heterogenität- Eckpfeiler einer inklusiven Schule- Innere Differenzierung im IRU (Lernwege, Anforderungsniveau)- Das Klassenzimmer als Lernwerkstatt (Sitzordnung)- Impulse für die Unterrichtsvorbereitung- Analyse durchgeführter BNE-Beispiele: https://www.bne-portal.de/de/vernetzen/gute-praxis/- Geschlechtergleichstellung in muslimischen Gesellschaften am Beispiel der Studie "Gender & Islam in Deutschland"
<p>Bezug zum Kerncurriculum OVP 2016¹</p> <p>HF : E und B</p> <p>Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p> <p>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>	<p>Inklusiver IRU mit exklusiven Ansprüchen</p> <p>Mögliche Erschließungsfragen bzw. Herausforderungen in der Praxis</p> <ul style="list-style-type: none">- Wie erkenne ich die Barrieren für das Lernen und für die Teilhabe meiner Schülerinnen und Schüler und welche Maßnahmen leite ich daraus ab?- Wie kann ich durch mein eigenes Verhalten Vorbild sein und bereits dadurch erzieherisch wirken?- Wie schaffe ich ein wertschätzendes, lernförderliches Unterrichtsklima?- Welche Beratungsanlässe ergeben sich in meinem schulischen Alltag?- Welche Beratungsangebote macht meine Schule?

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Fünftes Quartal (Performativität)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Sechstes Quartal (Lehrhaftigkeit)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.

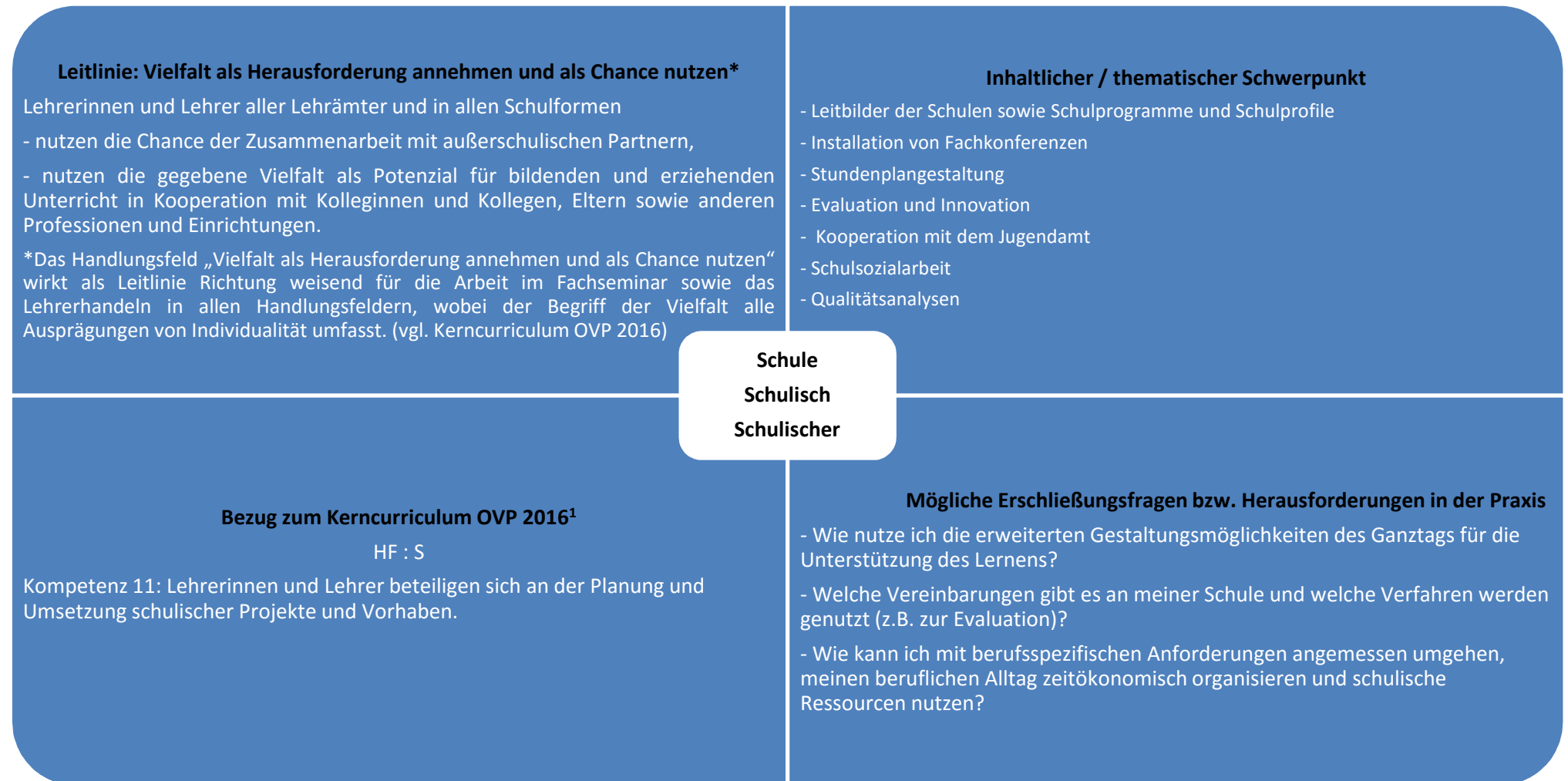
<p>Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen*</p> <p>Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter und in allen Schulformen</p> <ul style="list-style-type: none">- nutzen die gegebene Vielfalt als Potenzial für bildenden und erziehenden Unterricht in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern sowie anderen Professionen und Einrichtungen,- wirken am Aufbau geeigneter Strukturen und Verfahrensweisen im Umgang mit Vielfalt in Schule und Unterricht mit und entwickeln ein entsprechendes Professionsverständnis. <p>*Das Handlungsfeld „Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“ wirkt als Leitlinie Richtung weisend für die Arbeit im Fachseminar sowie das Lehrerhandeln in allen Handlungsfeldern, wobei der Begriff der Vielfalt alle Ausprägungen von Individualität umfasst. (vgl. Kerncurriculum OVP 2016)</p>	<p>Inhaltlicher / thematischer Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorbildwirkung von Lehrpersonen- unterrichtsrelevante Lehrermerkmale (Fachkompetenz, Pädagogik, Didaktik)- Formen der Selbstreflexion- kollegiale Fallberatung oder Teamteaching- Erwartungen an Religionslehrkräfte (Regelkatalog laut Bernhard Dressler)- Verhältnis von gelebter und gelehrter Religion
<p>Bezug zum Kerncurriculum OVP 2016¹</p> <p>HF : S</p> <p>Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p>	<p>Mögliche Erschließungsfragen bzw. Herausforderungen in der Praxis</p> <ul style="list-style-type: none">- Welche Professionen sind an meiner Schule vertreten und können mich mit ihrer Expertise unterstützen?- Wie kann ich durch Zusammenarbeit mit an Schule Beteiligten zu schulischen Entwicklungsprozessen beitragen?- Wie kann ich mit Kolleginnen und Kollegen unter Nutzung von digitalen Medien kooperieren, sowie Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln?

Über Persönlichkeit bis hin zur Lehrerpersönlichkeit

1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.

Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre – Sechstes Quartal (Schulkultur und -klima)

Das Curriculum für das Fachseminar Islamische Religionslehre gibt einen allgemeinen Rahmen vor und kann im besonderen Sinne entlang der didaktischen, fachlichen, methodischen, pädagogischen sowie schulischen Bedürfnisse der Referendarinnen und Referendare modifiziert werden.



1) Bezüge zu Handlungsfeldern / Kompetenzen werden nur schwerpunktmäßig ausgewiesen. Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen.